

Bericht „Unfall mit Einweisung in ein Krankenhaus“

Gemäß § 53.7 LPO ist dieser Bericht beim Unfall eines Teilnehmers mit daraus resultierender Einweisung in ein Krankenhaus vom FN-/LK-Beauftragten auszufüllen und an die FN und die Landeskommision (LK) zu senden (möglichst per E-Mail).

Einweisung in ein Krankenhaus erfolgte:

- Ja (Ausfüllen und Rücksendung des Fragebogens verpflichtend)
 Nein (Ausfüllen und Rücksendung des Fragebogens freiwillig)

Veranstaltungsort: _____

Landeskommision: _____ Datum: _____ Uhrzeit: _____

Wettbewerb (WB): _____ Nr.: _____

Prüfung (LP): _____ Nr.: _____ Klasse: _____

Teilnehmername: _____ FN-Personen-Nr.: _____

Telefon und/oder E-Mail: _____

Besetzung humanmedizinisches Personal zum Unfallzeitpunkt (inkl. Qualifikation):

Name und Kontaktdaten des Höchstqualifizierten:

_____ Telefon: _____

Zeitpunkt des Unfalls:

- Während der Vorbereitung
 In der Prüfung bzw. im Wettbewerb

Sonstiges: _____

Art des Unfalls:

- Sturz des Reiters
 Sturz von Reiter und Pferd

Sonstiges: _____

Grund des Unfalls:

- Sturz in Verbindung mit Scheuen des Pferdes (Hindernis-unabhängig)
 Sturz in Verbindung mit einer Unterbrechung vor einem Hindernis (Stehenbleiben, Ausweichen, sonstige Unterbrechung)
 Sturz in Verbindung mit dem Überwinden eines Hindernisses

Sonstiges: _____

Pferdenname: _____

Pferd wurde beim Unfall nicht verletzt (*keine Angaben zum Tierarzt erforderlich*)

Pferd wurde beim Unfall verletzt

Art der Verletzung: _____

Name Tierarzt: _____ Telefon: _____

Beschreibung Unfallhergang (ggf. inkl. Zeugenaussagen und Kontaktdaten):

Besondere Auffälligkeiten (z.B. auf dem Vorbereitungsplatz):

Lokalisierung der Beschwerden des Patienten:

Name LK/FN-Beauftragter: _____

Telefon: _____ Unterschrift: _____

Bitte umgehend per E-Mail, Post oder Fax senden an:

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)

Abteilung Turniersport / L. Kalthoff

Freiherr-von-Langen-Str. 13

48231 Warendorf

T 02581 6362-142 F 02581 6362-7142 E lpo@fn-dokr.de

Zur Analyse des Unfallberichtes ist ggf. Rücksprache mit dem Teilnehmer, LK/FN-Vertreter, Sanitätsdienst, Zeugen o.a. erforderlich. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. bittet um die Mitwirkung aller Beteiligten, um die Sicherheit in unserem Sport weiter zu optimieren.